

Teilnehmer gesucht!

Titel der Studie: Untersuchung der Auswirkungen von Stress auf das prospektive Gedächtnis in von Krieg betroffenen Bevölkerungsgruppen

Johannes Gutenberg-Universität, Fachbereich 02, Institut für Psychologie

Über uns

Wir sind eine Gruppe von Forschern an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz, die daran interessiert sind, die Auswirkungen von Stress im Zusammenhang mit bewaffneten Konflikten auf das Gedächtnis von Menschen zu untersuchen, die vor dem Krieg geflohen sind.

Zu diesem Zweck suchen wir Menschen, die in den letzten fünf Jahren (2019–2024) vor einem bewaffneten Konflikt geflohen sind und an einer einstündigen Studiensitzung teilnehmen möchten, die an einem Laptop durchgeführt wird.

Ihre Teilnahme an dieser Studie wird uns helfen, die Auswirkungen von Stress auf das Gedächtnis und die Kognition von Personen zu verstehen, die vor einem bewaffneten Konflikt geflohen sind. Insbesondere möchten wir verstehen, wie sich Stress auf die prospektiven Gedächtnisfähigkeiten von Personen auswirken kann, die von einem bewaffneten Konflikt betroffen sind.

Das prospektive Gedächtnis ist die Art von Gedächtnis, die benötigt wird, um sich an zukünftige Dinge zu erinnern. Am Tag vor dem Geburtstag Ihrer Freundin Karoline könnten Sie sich zum Beispiel vornehmen: „Ich muss Karoline morgen anrufen, um ihr zum Geburtstag zu gratulieren“. Dies wird als Absicht bezeichnet, und Sie müssen sich am nächsten Tag daran erinnern, diese Absicht umzusetzen, d. h. Karoline anzurufen und ihr zum Geburtstag zu gratulieren. Die Leistung des prospektiven Gedächtnisses wird jedoch häufig durch Stress beeinträchtigt: Je gestresster wir uns fühlen, desto eher vergessen wir die Vorsätze, die wir zuvor gefasst haben, z. B. daran zu denken, Karoline an ihrem Geburtstag anzurufen.

Alle Ihre Antworten werden vollständig anonymisiert. Die im Rahmen der Studie aufgezeichneten Informationen können nicht mit Ihrer Person in Verbindung gebracht werden.

Was muss ich tun?

Zusammen mit einem Forschungsassistenten absolvieren Sie einige Computerspiele. Diese Spiele messen Dinge wie das **Gedächtnis, Planungsfähigkeit, Aufmerksamkeit** und **logisches Denken**. Anschließend werden Sie gebeten, einige Fragen zu Ihrem Befinden und Ihren Erfahrungen in Deutschland zu beantworten. Die gesamte Testung dauert etwa eine Stunde und Sie erhalten für Ihre Teilnahme eine Aufwandsentschädigung von 10 €.

Was machen Sie mit meinen Daten?

Alle Informationen, die Sie uns zur Verfügung stellen, werden vollständig anonymisiert. Wenn wir die Ergebnisse der Studie auswerten, können wir nicht zuordnen, wer Sie sind.

Wir werden einige statistische Analysen der Antworten durchführen, die Sie uns während der Studiensitzung geben (z. B. Ihre Ergebnisse aus den Computerspielen und Ihre Antworten auf Fragen nach ihrem Wohlbefinden), um besser zu verstehen, wie sich Stress auf das Gedächtnis von Personen auswirken kann, die einen bewaffneten Konflikt erlebt haben.

Wo werden die Tests stattfinden?

Sofern nicht anders angegeben, werden wir jede Studiensitzung am Psychologischen Institut der Johannes Gutenberg-Universität durchführen. Dieses befindet sich in der Binger Straße 14-16, direkt neben dem Hauptbahnhof.

Warum führen Sie die Studie durch?

Die Auswirkungen von Stress auf das prospektive Gedächtnis wurden bei einer Reihe von Personengruppen untersucht, darunter bei Menschen mit sehr stressigen Berufen oder Menschen, die schwer kranke Familienmitglieder pflegen. Die Auswirkungen von Stress auf das prospektive Gedächtnis wurden jedoch noch nicht bei Personen untersucht, die aufgrund eines bewaffneten Konflikts gezwungen waren, ihre Heimat und ihre Familien zu verlassen und in einem Land wie Deutschland Schutz zu suchen. Wir halten es für wichtig, dies zu verstehen, weil es uns dabei helfen könnte, gemeinsam mit verschiedenen Organisationen Dienstleistungen und Unterstützungsangebote so zu gestalten, dass sie für Einzelpersonen und Familien, die von bewaffneten Konflikten betroffen und geflohen sind, von größtem Nutzen sind.

Möchten Sie teilnehmen?

Großartig! Bitte senden Sie eine E-Mail an entwicklungspsychologie@uni-mainz.de. Ein Mitglied unseres Forschungsteams wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen, um Ihre Fragen zu beantworten oder einen Termin für ein Treffen im Labor zu vereinbaren, bei dem Sie die Studiensitzung absolvieren können.

Bei Fragen oder sonstigen Anliegen können Sie sich an folgende Personen wenden:

Forscherin	Leiterin
Lucy Bamforth, MSc Johannes Gutenberg University Mainz Faculty 02, Institute for Psychology Binger Str. 14-16 55122 Mainz Germany lbamfort@uni-mainz.de	Prof. Dr. Mareike Altgassen Johannes Gutenberg University Mainz Faculty 02, Institute for Psychology Binger Str. 14-16 55122 Mainz Germany aaltgass@uni-mainz.de